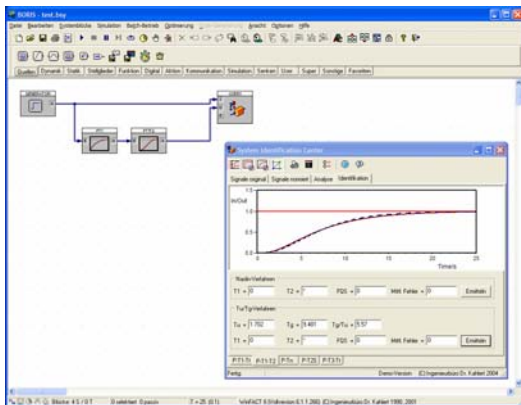


## System Identification Center für BORIS



Das System Identification Center für das Blockorientierte Simulationssystem BORIS ermöglicht die automatische Identifikation linearer Systeme mit und ohne Ausgleich anhand ihrer Sprungantwort. Folgende Verfahren stehen dazu zur Verfügung:

- Verfahren nach *Küpfmüller* für  $P-T_1(-T_t)$ - bzw.  $I-T_1(-T_t)$ -Strecken
- Verfahren nach *Strejc* für  $P-T_1(-T_t)$ - bzw.  $I-T_1(-T_t)$ -Strecken
- Verfahren nach *Naslin* für aperiodische  $P-T_2(-T_t)$ - bzw.  $I-T_2(-T_t)$ -Strecken
- Wendetangenten-Verfahren für aperiodische  $P-T_2(-T_t)$ - bzw.  $I-T_2(-T_t)$ -Strecken
- Verfahren der Zeitprozentkennwerte für  $P-T_n(-T_t)$ - bzw.  $I-T_n(-T_t)$ -Strecken
- Verfahren für schwingfähige  $P-T_2(-T_t)$ - bzw.  $I-T_2(-T_t)$ -Strecken
- Verfahren nach *Thal-Larsen* für  $P-T_3(-T_t)$ - bzw.  $I-T_3(-T_t)$ -Strecken



Ein- und Ausgangsgrößenverlauf können vor der Identifikation auf einen frei wählbaren Arbeitspunkt normiert und bei Bedarf auf ein Zeitfenster beschränkt werden.

Für die Streckenanalyse reicht es aus, dem *System Identification Center*-Systemblock die Streckenein- und ausgangsgröße zuzuführen. Beide Größen können dann innerhalb des Entwurfsfensters vor dem Reglerentwurf auf einen frei wählbaren Arbeitspunkt normiert und bei Bedarf auf ein Zeitfenster beschränkt werden.

Einige weitere Leistungsmerkmale des Moduls:

- Optionaler Steuereingang zur Triggerung der Datenaufnahme
- Parallele Anzeige von Original- und normierten Daten
- Messcursor in allen Ansichten (z. B. zum manuellen Anlegen und Ausmessen der Wendetangente oder der Dauerschwingung)
- Freie Wahl des betrachteten Zeitfensters
- Drucken und Speichern von Ergebnissen
- Umfangreiche Online-Hilfe und Online-Dokumentation
- Geeignet für alle WinFACT-Versionen ab WinFACT 98

Eine Demo-Version des *System Identification Centers* ist verfügbar. Die aktuellen Preise entnehmen Sie bitte unseren Preislisten.

